

SPREE-NEISSE-KURIER



mit Informationen von der Pressestelle der Kreisverwaltung
für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

19. Jahrgang • Nr. 04/2021 • 14.04.2021

Auflage: 63.200 Exemplare
in den Regionen Forst (Lausitz), Guben, Spremberg, Cottbus-Land



Investition in die Zukunft

Planung für Gesamtschule in Kolkwitz schreitet voran



6266 Quadratmeter Schulgebäude werden ab Herbst in Kolkwitz wachsen. Hier will der Landkreis für bis zu 700 SchülerInnen ein flexibles Bildungsangebot bis zum Abitur schaffen.

Motiv: Pressestelle SPN

SPREE-NEISSE. Der Neubau einer Gesamtschule in Kolkwitz ist das größte und wichtigste Projekt, das der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa derzeit auf seiner Agenda hat.

Eine Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe (GOST) gibt es bisher im Landkreis nicht. Lediglich in Cottbus wird diese Schulform angeboten. Die Entwicklung der Schülerzahlen verlangen aber ein erweitertes Bildungsangebot im im südwestlichen Teil des Landkreises. Vor nunmehr zwei Jahren traf der Kreistag den Beschluss zum Schulneubau und er wurde vom Bildungsministerium genehmigt. Die Form der GOST erlaubt den Schülerinnen und Schülern eine flexible Lebensgestaltung bis zum Abitur. Von der 7. bis 13. Klasse

wird es jederzeit möglich sein, in die Gesamtschule zu wechseln. Dieses Angebot lässt sich der Landkreis einiges kosten. Mit 40,3 Millionen Euro steht der Plan für das Projekt zu Buche. Im Sommer wird die Baugenehmigung erwartet, im Herbst 2021 soll der erste Spatenstich erfolgen.

Eltern befragt

Im Vorfeld gab es eine öffentliche Umfrage, in der Eltern ihre Wünsche für das Schulkonzept äußern konnten. Landrat Harald Altekrüger zeigt sich zufrieden mit der Beteiligung und mit dem Ergebnis, denn die Eltern wünschen sich mehrheitlich praxisnahen Unterricht.

Naturwissenschaften werden eines der Schwerpunktthemen sein. Auch die Sprache Sorbisch wird

angeboten. Zur Berufsorientierung gibt es Kooperationen mit der Handwerkskammer, der Industrie- und Handelskammer sowie mit der BTU. Angeregt wurden aber auch eine Brandschutz AG, Bilingualer Unterricht, Digitalisierung von Anfang an und Themen wie Gesunde Ernährung oder ein Fahrversicherungstraining für ältere SchülerInnen.

Für die Realisierung dieser Wünsche wird die Schule bestens ausgestattet - mit Medienboards, entsprechenden Fachkabinetten, einer Lehrküche und einem grünen Klassenzimmer auf dem Dach. Weitere architektonische Highlights sind die Cafeteria, die Schulaula und die großzügige Sportanlage mit 3-Feld-Halle. Zwei bewachsene Lichthöfe, 58 Obstbäume und rund 100

Sträucher sorgen für Grün und für die Bereicherung der Lehrküche. Mehr als 11.000 Quadratmeter Freifläche bieten viele Möglichkeiten.

In den Startlöchern

Am Verkehrskonzept und an der Anbindung der Schule an den ÖPNV wird gearbeitet. Entsprechende Radwege sind schon vorhanden. Auch wenn das Gebäude selbst voraussichtlich erst mit dem Schuljahr 2023/24 bezogen werden kann, wird bereits im August 2022 mit vier 7. Klassen gestartet. Diese werden im ersten Jahr im OSZ des Landkreises unterrichtet.

Ab diesem Herbst wird den Grundschulen im südwestlichen Landkreis die künftige neue Schule vorgestellt. CAROLA ZEDLER

SWG
... Zuhause in Spremberg
Spremberger Wohnungsgenossenschaft eG
Wohnungsangebote unter:
swg-spremberg.de
Seit 1896 mit
Spremberg verbunden
Tel.: 03563 / 21 92 - Fax: 60 08 05
www.swg-spremberg.de

Meisterbetrieb
Zimmerei
Napparell GbR
Chris & Mike Napparell
03130 Spremberg, Friedhofsweg 2
Tel. 0 35 63-59 33 61
Tel. 01 74-3 46 40 72
info@napparell.de
www.napparell.de
Wir suchen echte Kerle
zur Verstärkung
unseres Teams.
Regionale Arbeit
+ gute Bezahlung / AT
Bewirb dich jetzt über:
info@napparell.de

SCHANDOG
der WÄRME
PUMPEN
FUCHS
Mit WIND-FREE-
Technik
kühlen und heizen
☎ (0355) 791928
www.waermepumpenfuchs.de



... für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa unterwegs

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der April zeigt sich von seiner vielfältigsten Seite. Schöne sonnige Tage, Regen bis Graupelschauer und Frost. Ähnlich zeichnet sich das aktuelle Corona-Bild im Landkreis ab. Nachdem die Inzidenz-Werte sehr lange auf einem niedrigen Stand stagnierten, steigen sie nunmehr stark an. Gern würde ich an dieser Stelle über ein anderes Thema berichten. Doch noch hat uns das Corona-Virus fest im Griff und bestimmt weiterhin unser Leben. Wir, als zuständige Verwaltung bemühen uns wirklich jeden Tag aufs Neue, Testungen zu organisieren sowie die Impfstrategie im Landkreis voranzutreiben. Unser aller gemeinsames Ziel ist und bleibt es, dass die Inzidenz-Zahlen wieder dauerhaft sinken und wir alle Stück für Stück wieder in die Normalität zurückkehren können.

Eine gute Nachricht gibt es für alle Jägerinnen und Jäger im Landkreis. Seit dem 10. April ist die Einzeljagd auf Reh-, Rot- und Damwild in den sogenannten Kerngebieten und Weiße Zonen wieder möglich. Weiterhin wurde per Erlass des Verbraucherminderministeriums die Aufwandsentschädigung für Jagdberechtigte vereinfacht und deutlich erhöht. Für die Entnahme und Ablieferung eines Wildschweins im Kerngebiet sowie in der Weißen Zone gibt es seit April unabhängig vom Gewicht pro Wildschwein 100 Euro.

Gratulieren möchte ich auf diesem Wege unseren erfolgreichen Schülerinnen und Schülern aus unserer „Musik- und Kunstschule Johann Theodor Römhild“ beim Wettbewerb „Jugend musiziert“. 17 junge Instrumentalisten der Fachbereiche Klavier, Querflöte, Blockflöte und Gitarre hatten sich gemeinsam mit ihren Pädagogen in Zusatzunterricht intensiv auf ihr Vorspiel oder die notwendige digitale Aufnahme vorbereitet. Als Solisten oder in Duo-Wertungen haben sie trotz größter Schwierigkeiten in den vergangenen Monaten an ihren Programmen weitergearbeitet, sehr viel geübt und sich mit ganz neuen Spielsituationen auseinandersetzen müssen. Erste und zweite Preise bestätigten beim Wettbewerb ihr Können. Das macht mich sehr stolz und stimmt mich optimistisch für unsere Musikschule mit ihren hervorragenden Lehrerinnen und Lehrern sowie der leidenschaftlichen Leiterin Sonja Junghänel.

Apropos Schule - Freuen kann ich mich auch auf unser Zukunftsprojekt „Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe Kolkwitz“. Hier geht es gut voran und mein Schulstartwunsch 22. August 2022 rückt in greifbare Nähe. Die Planungen laufen voran und die Erteilung der Baugenehmigung liegt auf dem Tisch. Als ehemaliger Bildungspädagoge liegt mir die Bildung unserer Jüngsten besonders am Herzen. Ich weiß aus erster Hand, wie wichtig eine gute Schulausbildung als Basis für das gesamte Leben ist.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, auch wenn viele gewohnte Veranstaltungen in unseren Städten und Gemeinden derzeit leider nicht stattfinden können und Sie das Reiseieber packt: Bleiben Sie bitte weiterhin zu Hause. Entdecken Sie die Natur vor der Haustür, wenn es jetzt draußen endlich richtig grün und Frühling wird.

Ihr Landrat
Harald Altekrüger

Bürgersprechstunde beim Landrat Altekrüger

Gemäß der Pandemielage findet die Sprechstunde ausschließlich telefonisch statt.

Die nächste Bürgersprechstunde findet statt am

**Dienstag, dem 19. Mai 2021,
in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr.**

Alle Bürgerinnen und Bürger können sich während dieser Zeit mit Ihren Sorgen und Fragen telefonisch unter der Nummer 03562 986-10001 an den Landrat wenden.



Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Neuigkeiten aus der Euroregion



Auch im Rahmen des neuen Verwaltungsprojektes DIALOG 2.0 werden wir uns selbstverständlich weiterhin dem drängenden Thema der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung widmen.

Aus diesem Grund fand am 15.03.2021 eine weitere Sitzung der deutsch-polnischen Arbeitsgruppe Gesundheit statt. Insgesamt 50 Personen aus Deutschland, Polen und Österreich nahmen an dieser Online-Veranstaltung teil.

Nach einem Grußwort von Rainer Kneifel-Haverkamp, dem Abteilungsleiter für Europaangelegenheiten im Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, gab es eine Vielzahl von Themen, die behandelt wurden.

So kam es, nach einer Zusammenfassung der bisherigen AG-Tätigkeiten, u.a.:

- zur Vorstellung der aktuellen Corona-Zahlen in Deutschland und Polen,
- zur Präsentation weiterer Initiativen im Gesundheitssektor (wie bspw. der Studie zur Gründung einer Deutsch-Polnischen Gesundheitsakademie in Guben und der Projektaktivität des Naemi-Wilke-Stifts),
- zur Festlegung von Terminketten für die Arbeitsgruppe sowie zur Erörterung erster Schwerpunktthemen (darunter der Bereich Gesundheitsförderung und Prävention).

Des Weiteren wurde den Anwesenden ein aktueller Sachstand für die Kooperationsvereinbarung zum grenzüberschreitenden Rettungsdienst gegeben sowie ein Gutachten bzgl. des Baus einer deutsch-polnischen Rettungswache erörtert.

Wir haben uns - trotz der Pandemie-bedingten Einschränkungen - über das große Interesse sehr gefreut. Dieses dient als eindeutiger Beleg dafür, dass die Beteiligten ein Interesse daran haben tragfähige Kooperationsstrukturen zu etablieren, die den Bürgern einen erleichterten Zugang zu Gesundheitsdienstleistungen im jeweiligen Nachbarland ermöglichen.

Unser ausdrücklicher Dank gilt den Referenten:

- Christian Lombardt von der GesundheitsTicket GmbH - Deutsches Netzwerk für betriebliche Gesundheitsvorsorge,
- Donat Wollny vom Deutsch-Polnischen Gesundheits- und Sozialverband,
- Armin Vierth vom Gemeinnützigen Rettungsdienst Märkisch Oderland GmbH,
- Anna Wrobel und Andreas Mogwitz vom Naemi-Wilke-Stift,

sowie dem Moderator Enrico Triebel vom Deutsch-Polnischen Gesundheits- und Sozialverband.

Die Förderung des o.g. Vorhabens, welches gemeinsam mit der Euroregion Pro Europa Viadrina umgesetzt wird, erfolgt über das Kooperationsprogramm Interreg V A Brandenburg-Polen 2014 - 2020

Carsten Jacob
Geschäftsführer Euroregion Spree-Neiße-Bober e.V.

Initiative für mehr Chancengleichheit: Landrat übergibt 125 Laptops an Schulen im Landkreis



Endlich ist die lang erwartete Lieferung da: 16 Notebooks für das Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium in Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca), 18 für das Erwin-Strittmatter-Gymnasium in Spremberg/Grodtk, 7 für das Pestalozzi Gymnasium in Guben/Gubin, 36 für das Pückler-Gymnasium und 48 für das Oberstufenzentrum II in Cottbus/ Chóšebuz stehen für den Einsatz bereit – sowie 10 zusätzliche Geräte, die frei und bedarfsabhängig verliehen werden können.

Landrat Harald Altekrüger: „Ohne technische Ausstattung ist E-Learning oder Homeschooling nicht möglich; aber nicht alle Schülerinnen und Schüler können zuhause auf die nötigen Geräte zurückgreifen. Besonders in der derzeitigen Pandemielage wird ein Laptop damit zum wichtigen Kriterium für Chancengleichheit. Ich freue mich, dass wir den Schulen und Kindern mit den bereitgestellten Zuwendungen ganz lebenspraktische Unterstützung anbieten können. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ADV-Teams des Fachbereichs Schule, Kultur und Sport haben die gelieferten Laptops in den vergangenen Tagen mit Hochdruck vorbereitet und eingerichtet – jetzt geht es ans Verteilen.“

In Ergänzung zum Förderprogramm DigitalPakt Schule hat der Bund aufgrund der SARS-COV-2-Pandemie eine zusätzliche Ausstattungsinitiative in Höhe von 500 Millionen Euro beschlossen, um Schulen beim digitalen Unterricht zu unterstützen. Dem Land Brandenburg standen dafür insgesamt 16,8 Millionen Euro zur Verfügung. Mit dem Geld sollen mobile Endgeräte für Schülerinnen und Schüler bereitgestellt werden, die keine eigenen besitzen. Grundlage für die Fördermittelvergabe ist die Richtlinie des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zur Umsetzung des Zusatzes zur Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 (Richtlinie Ausstattungsprogramm für schulgebundene mobile Endgeräte – RL AusProEnd) vom 20. August 2020.

Die Höhe der Fördermittel bemisst sich anhand der bis zum 01.06.2020 über ZENSOS erfolgten Meldungen der Anzahl von Lernmittelbefreiten aus dem Schuljahr 19/20 – im Falle des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa wurde dabei ein Bedarf an 125 Geräten und ein Zuwendungsbetrag von 96.962,50 EUR ermittelt.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Übergang des Sitzes eines ausgeschiedenen Vertreters des Kreistages Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja-Nysa

Gemäß § 60 Abs. 7 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz - BbgKWahlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Juli 2009 (GVBl.I/09, [Nr. 14], S.326) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. Juni 2018 (GVBl.I/18, [Nr. 16], S.2) wird der Übergang eines Sitzes im Kreistag öffentlich bekannt gegeben.

Christlich Demokratische Union Deutschlands - CDU

Wahlkreis 6 – Stadt Drebkau, Gemeinde Kolkwitz, Stadt Welzow

Herr Fritz Handrow, Kreistagsabgeordneter des Kreistages, hat sein Mandat niedergelegt. Gemäß § 60 Abs. 1 BbgKWahlG sind die nicht gewählten Bewerber des Wahlvorschlages Ersatzpersonen. Herr Marcel Kascheike, Ersatzperson für Herrn Handrow hat das Mandat angenommen.

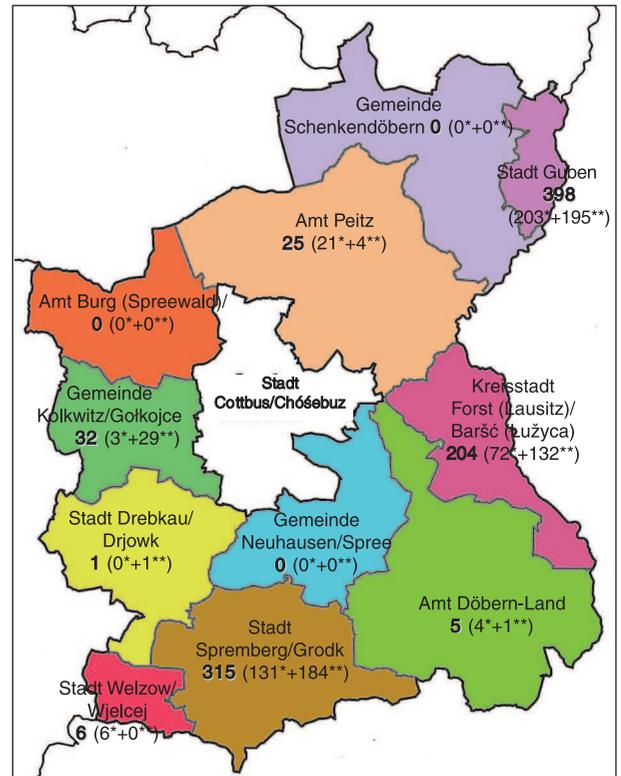
**Schober
Kreiswahlleiter**

Zugewanderte Menschen mit Migrationshintergrund im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Verteilung auf die Kommunen (Stand 03/2021)

* registriert beim Fachbereich Soziales der Kreisverwaltung

** registriert beim Jobcenter Spree-Neiße



Ehrenamtliche Initiativen und Netzwerke zur Unterstützung von zugewanderten Menschen im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

FORST (LAUSITZ)/BARŠĆ (ŁUŻYCA)
Flüchtlingsnetzwerk (FlüNet) Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Kontakt: fluenet@gmx.de

FORSTER BRÜCKE
Ansprechpartner: Ev. Kirchengemeinde Forst (Lausitz)
Kontakt: ev-kirche-forst@t-online.de

GUBEN
Flüchtlingsnetzwerk „Flucht und Migration“ Guben
Kontakt: rebellack2020@gmail.com

SPREMBERG/GRODK
Netzwerk (NW) „Spremberger Allianz für Toleranz“
Kontakt: gsb@stadt-spremberg.de

Runder Tisch für Ausländer - gegen Gewalt in Spremberg
Kontakt: buergerbuero@spd-spremberg.de

DÖBERN
Vielfalt im Amt Döbern-Land
Kontakt: i.lutzens@amt-doebern-land.de

WELZOW/WJELCEJ
Arbeitskreis Willkommenskultur Welzow (AKWW)
Kontakt: d.pusch@welzow.de

KOLKWITZ/GOŁKOJCE
Initiative „Kolkwitz engagiert sich“
Kontakt: carina.radochla@stiftung-spi.de

Schadstoffsammlung im Frühjahr 2021



Die mobile Schadstoffsammlung erfolgt zweimal pro Jahr im Frühjahr und Herbst. Hier können Sie schadstoffhaltige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen an 138 Haltepunkten im Landkreis Spree-Neiße kostenfrei abgeben. Als haushaltsübliche Mengen gelten bis zu 10 kg bzw. 10 l je Einzelanlieferung, jährlich entsprechend bis zu 20 kg bzw. 20 Liter pro Person und Jahr. Die Gebindegrößen dürfen 20 l nicht überschreiten.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Mitarbeiter des Schadstoffmobils als Auftragnehmer für den aspn angehalten sind, die Bestimmungen der Abfallentsorgungssatzung bezüglich der anzunehmenden Mengen und Gebindegrößen einzuhalten!

Mehr als haushaltsübliche Mengen aus privaten Haushalten werden ganzjährig kostenfrei an der Schadstoffsammelstelle in Forst (Lausitz), Zur Deponie 1 angenommen.

Die Annahme der über die haushaltsüblichen Mengen hinausgehende Menge an gefährlichen Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten erfolgt kostenpflichtig nur an der o.g. Schadstoffsammelstelle.

Die diesjährige Frühjahrssammlung findet im Zeitraum vom 03.05.2021 bis 04.06.2021 statt.

Alle Termine und Haltepunkte des Schadstoffmobils finden Sie im Abfallkalender des Landkreises Spree-Neiße, Seite 16 bis 21 und auf unserer Internetseite www.eigenbetrieb-abfallwirtschaft-ikspn.de.

Beachten Sie Folgendes:

- Stellen Sie Schadstoffe niemals nur am Haltepunkt ab, da hier Gefahr für Kinder und Umwelt ausgehen kann.
- Übergeben Sie die Schadstoffe stets persönlich dem anwesenden Fachpersonal am Schadstoffmobil bzw. an der stationären Sammelstelle.
- Geben Sie Ihre Schadstoffe nach Möglichkeit in der Originalverpackung oder entsprechend gekennzeichnet ab.
- Vermischen Sie keinesfalls verschiedene Stoffe miteinander, es könnten gefährliche chemische Reaktionen entstehen.

Das kann in die Restmülltonne:

Nachfolgende Stoffe können bedenkenlos über die Restmülltonne entsorgt werden, da diese Abfälle keine schädlichen Stoffe wie Lösungsmittel mehr enthalten:

- Ausgehärtete Altlacke und -farben
- Wand-/Dispersionsfarbe (eingetrocknet)
- Wassermischbare und ausgehärtete Klebstoffe und Dichtungsmassen
- Kosmetika, Körperpflegemittel und Waschmittelreste
- Speiseöle und -fette (verschlossen in einem Gefäß)
- Geringe Mengen Altmedikamente
- Glühlampen (keine Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren)
- Pinsel, Farbrollen u. a.

Das kann in die Gelbe Tonne:

- Restentleerte Farbeimer und -kanister
- Leere Spray- und Farbdosen

Achtung! Änderung folgender Haltepunkte ab 2021

Stadt	Haltepunkt	Tag	Zeit
Forst (Lausitz)	alt Kirche/Noßdorfer Straße neu Dorfanger/Noßdorfer Straße	31.05.	10:45 - 11:30
Forst (Lausitz)	alt Parkplatz am Friedhof/Robert-Koch-Straße neu Gaststätte „Hundehütte“/Robert-Koch-Straße	31.05.	12:30 - 13:15
Spremberg	alt Kollerberg Parkplatz BayWa/Neudorfer Weg neu Parkplatz Stieglitzweg/Meisenweg	19.05.	14:15 - 15:00

Wir weitere Rückfragen stehen wir Ihnen unter 03562 6925-0 gern zur Verfügung.

Ihr Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Standortbezogene Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht für das Vorhaben "Ersatzneubau Stauanlage HAMM S01 im Ham- mergraben in Dissen"

Bekanntmachung des Landkreises Spree- Neiße gemäß § 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) vom 25.02.2021

Der Gewässerverband Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa realisiert den Ersatzneubau des Wehres HAMM S01 einschl. Fischpass im Hammergraben in Dissen.

In diesem Zusammenhang wurde die wasserrechtliche Erlaubnis für das Zutagefördern von Grundwasser im Rahmen der Herstellung des Bauwerkes beantragt. Die Grundwasserabsenkung soll in zwei Bauabschnitten (Errichtung Fischpass und Errichtung Wehr) in unterschiedlicher Intensität, insgesamt 5,5 Monate je nach Baufortschritt, im Zeitraum von März 2021 bis August 2022 entsprechend dem Erfordernis andauern. Es ist vorgesehen, während dieses Zeitraumes Grundwasser in einer Menge von ~146.000 m³ zu fördern.

Es handelt sich dabei um ein Vorhaben der Nummer 13.3.2 Spalte 2 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG). Demnach ist eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls durchzuführen.

Die Feststellung erfolgt vor Beginn des Genehmigungsverfahrens zur Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für die Entnahme von Grundwasser. Grundlage der Vorprüfung waren die vom Vorhabensträger vorgelegten Unterlagen, Stellungnahmen verschiedener Behörden und eigene Informationen.

Im Ergebnis dieser Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das oben genannte Vorhaben keine UVP-Pflicht besteht.

Diese Entscheidung ist nicht selbstständig anfechtbar. Die Begründung dieser Entscheidung und die ihr zugrundeliegenden Antragsunterlagen können nach vorheriger telefonischer Anmeldung (Tel.: 03562/986 170 21) während der Dienststunden im

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
Fachbereich Umwelt
Sachgebiet Untere Wasserbehörde
Heinrich-Heine-Str. 1
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Zimmer B 2.20

eingesehen werden.

Rechtsgrundlagen:

- Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Art. 253 der Verordnung vom 19.06.2020 (BGBl. I S.1358)

- Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.03.2012 (GVBl. I/12, Nr. 20), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 04.12.2017 (GVBl. I/17, [Nr. 28])

- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.02.2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I S. 306)

Fachbereich Umwelt, Sachgebiet untere Wasserbehörde
Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Gemeinsam stark gegen das SARS-CoV-2-Virus

Übersicht aller Testzentren im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

- Stand: 09. April 2021 -

Burg (Spreewald)

Bergauf-Apotheke

Hauptstr. 24a, 03096 Burg (Spreewald)

Öffnungszeiten:

Montag 14:00 - 16:00 Uhr

Dienstag 14:00 - 17:00 Uhr

Anmeldung: Interessierte werden gebeten, sich telefonisch anzumelden und einen Termin zu vereinbaren unter der Rufnummer 035603 189937 oder per E-Mail an bergauf@spreewaldapotheke.de.

+++

Gemeinsames Testzentrum Amt Burg & DRK-Kreisverband Cottbus-Spree-Neiße-West e.V. Haus der Begegnung, Am Bahndamm 12 b, 03096 Burg (Spreewald)

Öffnungszeiten:

Donnerstag von 14:00 bis 16:00 Uhr

Freitag von 14:00 bis 17:00 Uhr

Anmeldung: Telefonische Voranmeldung ist notwendig unter Telefon 035603 68299.

+++

MediClin Reha-Zentrum Spreewald

Zur Spreewaldklinik 14, 03096 Burg (Spreewald)

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 13:30 bis 16:00 Uhr

Anmeldung: Um telefonische Voranmeldung wird gebeten unter Telefon 035603 68299.

Drebkau

Gemeinsames Testzentrum Amt Burg & DRK-Kreisverband Cottbus-Spree-Neiße-West e.V. Bürgerhaus Kausche, An den Steinen 17, 03116 Drebkau

Öffnungszeiten:

Montag von 08:00 bis 12:00 Uhr (nicht an Feiertagen!)

Anmeldung: Eine Terminvereinbarung ist jeweils am Donnerstag von 08:00 bis 17:00 Uhr möglich unter Telefon 0151 14538927.

Döbern

Arno's Frisierstübchen

Forster Straße 11 a, 03159 Döbern

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch von 15:00 - 18:00 Uhr

Anmeldung: Es wird um vorherige Terminvereinbarung unter Telefon 035600 6269 oder über die Website www.corona-test-doebern.de gebeten.

+++

Post Apotheke

Muskauer Straße 14, 03159 Döbern

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08:00 - 10:00 Uhr

Anmeldung: Interessierte werden gebeten, sich telefonisch anzumelden und einen Termin zu vereinbaren unter der Rufnummer 035600 30430.

Forst (Lausitz)

Apotheke Cottbuser Straße

Cottbuser Str. 26, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 09:00 - 17:00 Uhr

Samstag 10:00 - 14:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 14:00 Uhr

Anmeldung: online Wunschtermin reservieren auf <https://apo-schnelltest.de/apotheke-cottbuser-strasse>

+++

MVZ Forst (Lausitz)

Testzentrum des MVZ Forst, Frankfurter Straße 84, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag von 08:00 - 09:30 Uhr

Anmeldung: ohne Voranmeldung

+++

Physiotherapie Grüne Mitte B. Sc. Sandra Lindner Mühlenstraße 15, 03149 Forst (Lausitz)

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch von 12:30 - 16:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag von 14:00 - 18:00 Uhr

Anmeldung: Anmeldung möglich telefonisch unter der Nummer 0152 4033864 oder über die Website www.testzentrum-forst.de.

+++

Rosen-Apotheke

Friedrichplatz 2, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 13:00 bis 17:00 Uhr

Samstag von 08:00 bis 12:00 Uhr

Anmeldung: Voranmeldung erfolgt über Online-Terminvergabe auf der Homepage www.rosen-apotheke-forst.de.

+++

Teststelle des Deutschen Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Forst Spree-Neiße e.V., Jänickestraße 24, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)

Öffnungszeiten:

Mittwoch 10:00 - 13:00 Uhr

Freitag 14:00 - 17:00 Uhr

Anmeldung: Telefonische Voranmeldung unter Rufnummer 03562 959630 unbedingt notwendig.

Guben

DRK Kreisverband Niederlausitz e.V.

DRK Begegnungszentrum, Otto-Nuschke-Str. 24, 03172 Guben

Öffnungszeiten:

Montag 13:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

Anmeldung: Testung ohne Voranmeldung

+++

Fuchs-Apotheke

Sportzentrum Obersprucke, Klaus-Herrmann-Str. 20A, 03172 Guben

Öffnungszeiten:

Montag 16:30 - 18:00 Uhr

Mittwoch bis Freitag 15:00 - 18:00 Uhr

Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Anmeldung: Interessierte werden gebeten, sich telefonisch anzumelden und einen Termin zu vereinbaren unter Telefon 03561 52062 oder 01734885869.

+++

Naëmi-Wilke-Stift

Dr.-Ayrer-Straße 1, 03172 Guben

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08:00 - 14:00 Uhr

Anmeldung: Interessierte werden gebeten, sich

telefonisch anzumelden und einen Termin zu vereinbaren unter der Rufnummer 03561 403444 oder per E-Mail an buero.meg@naemi-wilke-stift.de.

+++

Praxis für Physiotherapie C. Girulatis

Praxis für Physiotherapie C. Girulatis, Ärztehaus Guben, Klaus-Herrmann-Straße 20, 03172 Guben

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch 08:00 - 12:00 und

12:30 - 14:30 Uhr

Donnerstag 08:00 - 12:00 und

12:30 - 16:30 Uhr

Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

Anmeldung: Telefonische Voranmeldung wünschenswert unter Telefon 03561 53702.

+++

Zahnarztpraxis Dr. Katharina Leske

Gerhart-Hauptmann-Straße 68, 03172 Guben

Öffnungszeiten:

Montag 08:00 - 12:00 und 13:00 - 18:30 Uhr

Dienstag 08:00 - 12:00 und 13:00 - 15:00 Uhr

Mittwoch 08:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 08:00 - 12:00 und 13:00 - 18:30 Uhr

Freitag 08:00 - 12:00 Uhr oder

13:00 - 18:30 Uhr (im Wechsel)

Anmeldung: Telefonische Voranmeldung unter Telefon 03561 552279 unbedingt erforderlich.

Kolkwitz

Gemeinsames Testzentrum Amt Burg & DRK-Kreisverband Cottbus-Spree-Neiße-West e.V. Kolkwitz-Center, Karl-Liebkecht-Straße 8, 03099 Kolkwitz

Öffnungszeiten:

Donnerstag und Freitag von 08:00 - 11:00 Uhr

Anmeldung: Testung ohne Voranmeldung möglich.

Spremberg

Stadt Apotheke

Turnhalle Puschkinplatz, Alexander-Puschkin-Platz, 03130 Spremberg/Grodok

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 8:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:30 Uhr

Anmeldung: Keine Voranmeldung nötig, spontanes Testen möglich.

Welzow

die Nächstenliebe gGmbH

Poststraße 16 a, 03119 Welzow

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag von 09:00 - 13:00 Uhr

Dienstag, Donnerstag von 13:00 - 17:00 Uhr

Anmeldung: Telefonische Voranmeldung unter Telefon 0172 7272720 notwendig.

+++

Physiotherapie Grüne Mitte B. Sc. Sandra Lindner

Poststraße 16 a, 03119 Welzow

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch von 13:00 - 17:00 Uhr

Anmeldung: Telefonische Voranmeldung unter Telefon 035751 173 895.

Änderungen vorbehalten

(Aktuelle Übersicht unter

www.lkspn.de/Coronavirus/Testzentrum)

Der „Gutachterausschuss für Grundstückswerte in den Landkreisen Spree-Neiße und Oberspreewald-Lausitz“ gibt bekannt

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in den Landkreisen Spree-Neiße und Oberspreewald-Lausitz hat in seinen Beratungen insgesamt **727** zonale Bodenrichtwerte für baureifes Land sowie **30** zonale Bodenrichtwerte für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke zum Stichtag 31.12.2020 beschlossen.

Das sind **25** zonale Bodenrichtwerte mehr als zum vorherigen Stichtag.

Entgegen dem stagnierenden Markt der letzten Jahre ist für das Jahr 2020 in vielen Bereichen der beiden Landkreise etwas mehr Umsatz und Bautätigkeit zu verzeichnen, der sogar mit einem teilweise bemerkenswerten preislichen Aufwärtstrend verbunden war.

In Summe wurden **297** Bodenrichtwerte **nach oben angepasst**. Das sind **43 %** aller Bauland-Bodenrichtwerte in den Landkreisen Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa (32 %) und Oberspreewald-Lausitz (55 %).

Vor allem „Speckgürtel“-Ortschaften um die kreisfreie Stadt Cottbus/Chóšebuz (CB) mit einer guten verkehrlichen Anbindung an dieses Oberzentrum profitierten von der stärkeren Nachfrage nach Baugrundstücken. Hier gab es besonders viele Bodenrichtwertsteigerungen im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa.

Die **Gemeinde Kolkwitz/Gmejna Gołkojce** mit ihren CB-nahen Ortsteilen verzeichnete Steigerungen **bis 10 EUR/qm**. Aber auch im **Amt Peitz/Amt Picnjo** wurden neben Steigerungen **bis 3 EUR/qm** einige Bodenrichtwerte **um 4 EUR/qm bis 9 EUR/qm** angehoben.

Die **höchsten** Bodenrichtwertsteigerungen in der **Gemeinde Neuhausen/Spree/Gmejna Kopańce/Sprjewja** wurden für den **Ortsteil Haasow/Hažow (+ 6 EUR/qm)** beschlossen. Bei den meisten Orts- bzw. Gemeindeteilen von Neuhausen/Spree/Kopańce/Sprjewja beliefen sich die Wertzuwächse auf **1 EUR/qm bis 3 EUR/qm**.

Durch die **Erhöhung um 20 EUR/qm** weist die Ortslage der **Gemeinde Burg (Spreewald)/Gmejna Bórkowy (Błota)** nun mit **120 EUR/qm** den **höchsten Bodenrichtwert** für den Landkreisen Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa auf, gefolgt von **Burg-Streusiedlung** mit einem **Bodenrichtwert** in Höhe von **90 EUR/qm (+ 10 EUR/qm)**.

Die **105** moderateren **Steigerungen** um **1 EUR/qm bis 4 EUR/qm** betreffen **rd. 28 %** der Vorjahresbodenrichtwerte im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa.

Im Landkreis Oberspreewald-Lausitz gab es **134** Bodenrichtwertanpassungen in der moderaten Spanne von **+ 1 EUR/qm bis + 4 EUR/qm**. Das betrifft **rd. 42 %** der Bodenrichtwerte in den Ortslagen vorwiegend um die **Städte Caulau/Kalawa, Lübbenau/Spreewald/Lubnjow/Błota, Veschau/Spreewald/Wětošow/Błota** im Norden des Landkreises und im Süden die Städte Lauchhammer und Ruhland sowie die **Gemeinde Schipkau**.

Erhöhungen **ab 5 EUR/qm bis 9 EUR/qm** betrafen einige Bodenrichtwertzonen in den **Städten Lübbenau/Spreewald/Město Lubnjow/Błota, Veschau/Spreewald/Wětošow/Błota, Großräschen und Senftenberg/Zły Komorow**. Es waren insgesamt **31** Zonen bzw. **10 %** der Vorjahresbodenrichtwerte.

Bei mehreren Zonen in der **Kreisstadt Senftenberg/Zły Komorow** und ihren see-nahen Orts- bzw. **Gemeindeteilen Niemtsch/Nimješk, Großkoschen/Kóšyna und Kleinkoschen/Kóšynka** sowie bei einzelnen Zonen in **Großräschen, Schipkau und Ortrand** wurden die Bodenrichtwerte **(12) um 10 EUR/qm bis 30 EUR/qm** angehoben. Das sind **rd. 4 %** aller vorjährigen Baulandzonen.

Nur **zwei** Bodenrichtwerte (je Landkreis einer) wurden um jeweils **1 EUR/qm abgesenkt** und eine Wohngebiets-Bodenrichtwertzone wurde in die Ortslage integriert.

In den übrigen vorwiegend ländlichen Bereichen der beiden Landkreise fand keine Marktentwicklung statt oder es sind seit längerer Zeit keine Marktaktivitäten registriert worden. Daher wurden im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa **57 %** und im Landkreis Oberspreewald-Lausitz **45 %** der vorjährigen **Bodenrichtwerte** für Bauland **unverändert** fortgeschrieben.

Mit **18 neuen** Bodenrichtwerten für **Außenbereichslagen**, **5** Bodenrichtwerten für neu erschlossene **Wohngebiete** und **3 neuen** Bodenrichtwerten für **bestehende Gewerbe- bzw. Sondergebiete** wurde die zonale Flächendeckung wieder etwas erhöht.

Die Entwicklung der **land- und forstwirtschaftlichen Bodenrichtwerte** verlief sehr differenziert:

Beim **Ackerland** wurden **4** Zonen um **0,05 EUR/qm bis 0,10 EUR/qm** angehoben, **2** Zonen um jeweils **0,05 EUR/qm** abgesenkt und **4** Zonen **unverändert** fortgeschrieben.

Beim **Grünland** wurden **4** Zonen um **0,03 EUR/qm bis 0,15 EUR/qm** angehoben und **6** Zonen **unverändert** fortgeschrieben.

Bei den **Forstflächen** wurden **4** Zonen um **0,05 EUR/qm bis 0,10 EUR/qm** angehoben, **4** Zonen um jeweils **0,05 EUR/qm** abgesenkt und nur **1** Zonen **unverändert** fortgeschrieben.

Die Bodenrichtwerte liegen für **Ackerland** zwischen **0,50 EUR/qm und 0,80 EUR/qm**, für **Grünland** zwischen **0,35 EUR/qm und 0,70 EUR/qm**, für **Forsten** zwischen **0,45 EUR/qm und 0,65 EUR/qm** (mit Aufwuchs).

Offenlegung:

Die Veröffentlichung der beschlossenen Bodenrichtwerte gemäß § 12 Abs. 2 der Gutachterausschussverordnung des Landes Brandenburg (BbgGAV) erfolgt im Internet über das amtliche Bodenrichtwert-Portal „Boris Land Brandenburg“.

Seit 1. März 2017 stehen dort die Bodenrichtwerte ab dem Stichtag 01.01.2010 jederzeit für die interessierte Öffentlichkeit unentgeltlich zur Einsichtnahme zur Verfügung und können dort auch gebührenfrei ausgedruckt werden.

Das Bodenrichtwert-Portal ist unter dem folgenden Link zu erreichen:
<https://www.boris-brandenburg.de/boris-bb/>

Außerdem besteht die Möglichkeit, bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses während der Sprechzeiten Auskünfte zu den Bodenrichtwerten kostenfrei in telefonischer oder gebührenpflichtig in schriftlicher Form zu erhalten.

Die Geschäftsstelle befindet sich im Landesgerichts- und Behördenzentrum Südeck, beim Fachbereich Kataster und Vermessung des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, Hausanschrift: Vom-Stein-Straße 30, 03050 Cottbus/Chóšebuz.

Telefonisch ist diese zu den Sprechzeiten unter 0355 4991-2247 zu erreichen.

Sprechzeiten:

Dienstag 8:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Donnerstag 8:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage der Gutachterausschüsse des Landes Brandenburg (<http://www.gutachterausschuss-bb.de/>).

Fachbereich Kataster und Vermessung
Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Niederlausitzer Heidemuseum bleibt geschlossen

Wegen der verschärften Schutzmaßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus bleibt das Kulturschloss des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa in Spremberg für den Publikumsverkehr weiterhin geschlossen.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

ACHTUNG! AN ALLE LANDWIRTE Antrag Agrarförderung 2021

Sehr geehrte Antragstellerin, sehr geehrter Antragsteller,

bis zum 17. Mai 2021 ist in diesem Jahr der Antrag auf Agrarförderung zu stellen, da der reguläre 15. Mai auf ein Wochenende fällt.

Für die Antragstellung 2021 ergeben sich keine wesentlichen Änderungen und Neuerungen. In der Hinweisbroschüre „Erläuterungen und Hinweise zum Antrag auf Agrarförderung 2021“ finden Sie die wichtigsten Änderungen und Neuerungen im Punkt 1 aufgelistet.

Die Hinweisbroschüre zur Antragstellung, die Infobroschüre zu den Cross-Compliance-Regelungen 2021, die Nutzungscode Liste und weitere Informationen finden Sie, wie immer, als pdf-Dokumente im Web-Client (https://www.agrarantrag-bb.de/web-Client_BB_P/).

Wegen der aktuellen Lage zum Corona-Geschehen wird es auch in diesem Jahr nur eingeschränkt möglich sein, hilfestellend zur Seite zu stehen.

Wir bitten darum, alle Ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zu nutzen, um Ihren Antrag selbständig zu bearbeiten. Wenn möglich unterstützen und helfen Sie sich gegenseitig.

Zur der telefonischen Hilfestellung stehen wir, wie auch im vergangenen Jahr, gern zur Verfügung. Auch dafür bitten wir, einen Termin zu vereinbaren.

Sollte es dennoch nicht möglich sein, den Antrag allein zu erstellen, kann unter Berücksichtigung der bestehenden Hygieneregeln ein Termin im Haus vereinbart werden.

Termine werden nur über die folgend genannten Telefonnummern vergeben:
03562- 986- 18306 oder 03562- 986- 18315

Sollten Sie dennoch Fragen und Probleme haben, die nicht die Antragstellung betreffen, stehen wir Ihnen unter den bekannten Telefonnummern zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Olaf Lalk
Erster Beigeordneter

Mit Kunst gegen Sorgen in der Corona Zeit

Die Corona-Pandemie bringt mit Homeschooling oder der Schließung beliebter Treffpunkten und Beratungsstellen



viele Einschränkungen für die Jugend. Um Jugendlichen in dieser herausfordernden Zeit zu unterstützen, organisierte das Haus der Familie Guben e.V. im Rahmen des Programms „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ einen digitalen Comic-Workshop. Unter Anleitung der freischaffenden Comic-Künstler*in Elke Renate Steiner (www.steinercomix.de) wurden den Jugendlichen Tricks und Techniken gezeigt, wie Charaktere entwickelt werden können oder wie die eigene persönliche Haltung wiedergespielt werden kann. Ziel des interaktiven Workshops war es, den Teilnehmenden einen ersten Einstieg in die Welt der Comics zu ermöglichen und Mut zu machen, ihren ganz eigenen Comic zu erschaffen.

Das Projekt „JUGEND STÄRKEN“ wird vom Europäischen Sozialfonds für Deutschland, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) gefördert.

Weitere Informationen zum Projektvorhaben unter <http://www.haus-der-familie-guben.de/jugend-staerken-im-quartier-01.html> sowie unter https://www.lkspn.de/kreisverwaltung/fb_kinder_jugend_familie/jugend_staerken_im_quartier.html

**„JUGEND STÄRKEN im Quartier“
Fachbereich Kinder, Jugend und Familie**

Kreisbibliothek in Spremberg geschlossen

„Alle entliehenen Medien der Bibliothek werden während der Zeit der Schließung automatisch verlängert und wir bieten Ihnen weiterhin den Abholservice für Medien an.“ informiert Kerstin Promnitz, Leiterin der Bibliothek Spremberg. Die Kreisbibliothek des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa bietet ab sofort während der weiteren Schließzeit einen kontaktlosen Bestell- und Abholservice für Medien an.

Wie funktioniert das?

Bestellwünsche können Sie uns per E-Mail unter bibliothek@kulturschloss-lkspn.de oder telefonisch von Montag bis Freitag unter 03563 59334022 in der Zeit von 08:00 bis 15:00 Uhr mitteilen.

Ihre Medienbestellung sollte folgende Angaben enthalten:

- Name und Ausweisnummer Ihres gültigen Bibliotheksausweises
- Verfasser und Titel der gewünschten Medien oder Themenbereiche
- Medienart (Buch, CD, DVD etc.)

Frühester Abholtermin ist der nächste Werktag ab 09:00 Uhr. Abholtage sind: Montag - Freitag von 09:00 bis 15:00 Uhr.

Sie erhalten von uns einen konkreten Abholtermin und die Nummer des Schließfaches (Eingangsbereich der Bibliothek – 1. Etage vor der Eingangstür), in welchen sich Ihre Medien befinden. Medien, welche Sie zurückgeben möchten, können Sie in die Medienrückgabebox einwerfen.

Kreisbibliothek Spree-Neiße

Der Pflegestützpunkt informiert

Der Pflegestützpunkt Spree-Neiße – Individuelle Beratung & Begleitung



Die Beratungen im Pflegestützpunkt Spree-Neiße sind so unterschiedlich wie die Ratsuchenden selbst. Ob ältere Pflegebedürftige, pflegebedürftige Kinder und Jugendliche, engagierte Angehörige oder an Pflege Interessierte. Der Pflegestützpunkt unterstützt Sie mit ihren qualifizierten Beratern.

Thema heute: Pflegeunterstützungsgeld bei kurzzeitiger Arbeitsverhinderung

Wird ein Angehöriger plötzlich pflegebedürftig, gibt es viel zu organisieren, z.B. nach einem Schlaganfall. Arbeitnehmer haben dann das Recht, der Arbeit bis zu 10 Tage fernzubleiben. Diese kurzzeitige Arbeitsverhinderung können alle Beschäftigten, unabhängig der Betriebsgröße in Anspruch nehmen. In dieser Zeit bleibt der Schutz in Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung bestehen.

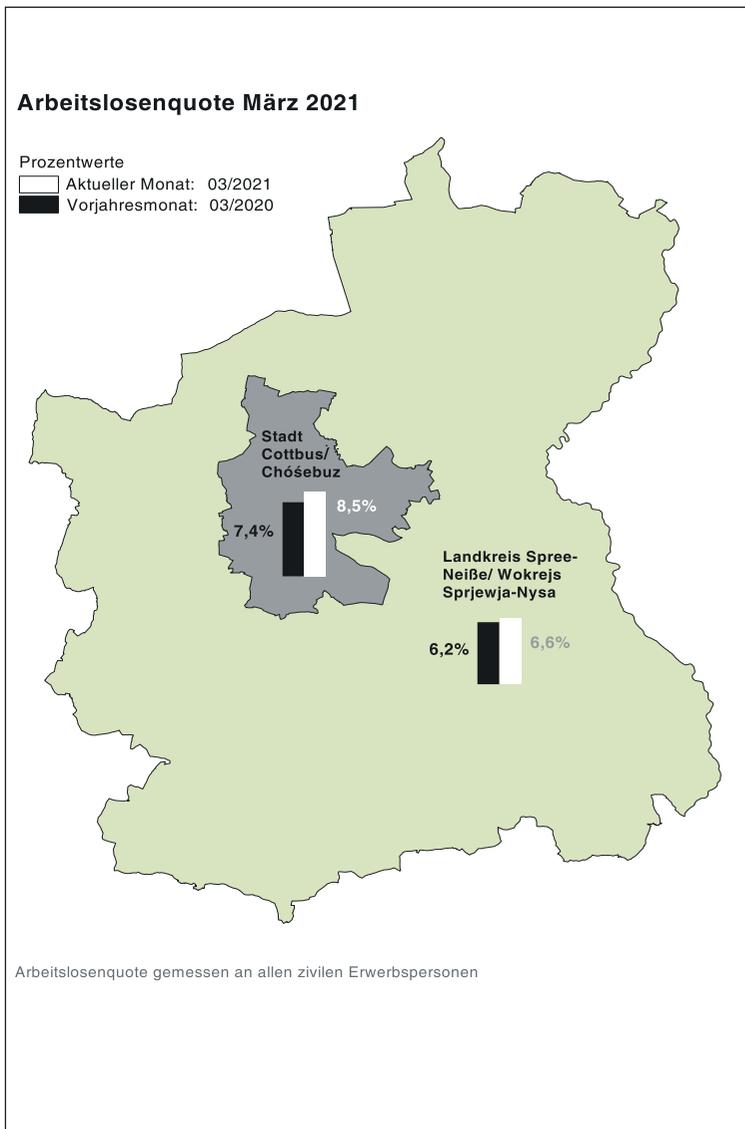
Zu beantragen ist diese Entgeltersatzleistung bei der Pflegekasse des Pflegebedürftigen. Sie beträgt 90% des ausgefallenen Nettoentgelts.

Sie haben Fragen zu diesen oder weiteren Themen rund um die Pflege?

**Auch während der Corona- Pandemie sind wir für Sie da.
Aktuell beraten wir Sie Montag-Freitag telefonisch oder per Mail.
Bitte bleiben Sie gesund!**

Ihr Pflegestützpunkt Spree-Neiße
Tel.: 03562-986150 -98, -99 oder -27
forst@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de

Der Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße informiert



Eckdaten des Jobcenters Spree-Neiße im März 2021

	Bedarfsgemeinschaften
Standort Cottbus	709
Standort Forst (Lausitz)	1.393
Standort Guben	995
Standort Spremberg	970
Gesamt Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa	4.067
Veränderung ggü. Vormonat	25

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

	Personen
Leistungsempfänger nach dem SGB II gesamt (LB)	6.345
davon erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	4.959
davon weiblich	2.405
davon männlich	2.554
davon unter 25 Jahre	516

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA)

Projekt „Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose und Familienbedarfsgemeinschaften“ Neustart am Standort Cottbus-Land

Die BQS GmbH Döbern führt im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa zahlreiche soziale Maßnahmen zur Unterstützung sowie zur Wiedereingliederung von Hilfeempfängern, Langzeitarbeitslosen und sozial Benachteiligten durch und ist mit der Schaffung zusätzlicher sozialer Angebote ein integrativer Bestandteil der sozialen Netzwerke in der Region.

Seit 2015 haben langzeitarbeitslose Personen über das ESF-geförderte Projekt „Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose und Familienbedarfsgemeinschaften“ die Möglichkeit, Unterstützung zur Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten, sich auf eine Integration in den 1. Arbeitsmarkt vorzubereiten, die soziale Situation zu verbessern sowie das Zusammenleben in den Familienbedarfsgemeinschaften zu stärken und zu festigen. Die Integrationsbegleitung findet als ressourcen- und lösungsorientierter Prozess statt. Sie setzt vor der Teilnahme an Unterstützungsmodulen an und wird hierzu begleitend durchgeführt. Zudem kann die Integrationsbegleitung nach einem erfolgreichen Übergang in Erwerbstätigkeit oder in Bildung als Nachbetreuung weitergeführt werden.



Der Erfolg der letzten Jahre und das gute Konzept des Projektes der BQS GmbH Döbern führten zu einer neuen Förderperiode, beginnend ab 01.02.2021 bis zum 31.07.2022.

In der vergangenen Förderperiode von Februar 2018 bis Januar 2021 konnten insgesamt 57 Personen (Soll: 50) akquiriert werden, darunter waren 27 Frauen. Insgesamt 27 Kinder profitierten von den Angeboten des Projektes. Ziel war es, 25,0 % der Teilnehmenden in sozialversicherungspflichtige Arbeit oder in Bildung zu vermitteln. Tatsächlich gingen 20 Teilnehmende (35,1 %) in Arbeit und 5 Teilnehmende (8,8 %) in Bildung über. Dem ging meist eine Berufsorientierung voraus, welche die Wünsche, Interessen und Stärken jedes Einzelnen berücksichtigte.

In Zusammenarbeit mit dem Fallmanagement des Jobcenters Spree-Neiße, Standort Cottbus-Land, erfolgt die Teilnehmerakquise über Empfehlungen. Aber auch jeder Einzelne, der sein Leben und somit seine Zukunft verändern möchte, Unterstützung für sich und/ oder seine Familie benötigt, kann sich angesprochen fühlen. Die individuelle Integrationsbegleitung erfolgt über Teilnehmereinzelgespräche, Kompetenzfeststellungen und einer Vielzahl von projektbegleitenden Kursangeboten. Unter Beachtung der derzeitigen Hygienevorschriften finden Beratungen ausschließlich nach vorherigen Terminvereinbarungen statt.

Interessierte Langzeitarbeitslose können sich beim Jobcenter Spree-Neiße - beim zuständigen Fallmanager - oder bei der BQS GmbH Döbern melden:

Jobcenters Spree-Neiße

Standort Cottbus
 Makarenkostraße 5
 03050 Cottbus/Chóšebuz
 Telefon: (0355) 86694-35501
 E-Mail: jobcenter-cottbus@lkspn.de



BQS GmbH Döbern

Charlottenstraße 11
 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
 Telefon: (03562) 693 530-00
 E-Mail: info@bqs-gmbh-doebern.de



Arbeitslosenzahlen im März 2021 (Berechnung der Arbeitslosenquote: Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA)

Landkreise/ kreisfreie Stadt	gesamt			im Bereich					
	aktuell <small>(absolut)</small>	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote	SGB II			SGB III		
				aktuell <small>(absolut)</small>	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote	aktuell <small>(absolut)</small>	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote
Spree-Neiße	3.933	186	6,6%	2.587	102	4,4%	1.346	84	2,3%
Stadt Cottbus	4.380	528	8,5%	3.341	437	6,5%	1.039	91	2,0%
Elbe-Elster	3.662	379	6,9%	2.323	130	4,4%	1.339	249	2,5%
Oberspreewald-Lausitz	4.611	299	8,0%	3.150	-3	5,5%	1.461	302	2,5%

Ansprechpartner Jobcenter

Kommunale
Jobcenter -
Stark.
Sozial.
Vor Ort.

Postanschrift

Heinrich-Heine-Straße 1,
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Tel.: 03562 986-15501

Außenstelle Forst (Lausitz)

Richard-Wagner-Str. 37, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
(zuständig für die Stadt Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) und das
Amt Döbern-Land),
Tel.: 03562 6981-95541

Außenstelle Guben,

Bahnhofstraße 4, 03172 Guben
(zuständig für die Stadt Guben, die Gemeinde Schenkendöbern
und den Ortsteil Grieben/Grěšna der Gemeinde Jänschwal-
de/Janšojce)
Tel.: 03561 547-65501

Außenstelle Spremberg

Gerberstraße 3a, 03130 Spremberg/Grodok
(zuständig für die Stadt Spremberg/Grodok und die Stadt
Welzow/Wjelcej)
Tel.: 03563 57-25501

Außenstelle Cottbus

Makarenkostraße 5, 03050 Cottbus/Chóšebuz
(zuständig für die Gemeinde Neuhausen/Spree, die Stadt
Drebkau/Drjowk, die Gemeinde Kolkwitz/Golkojce, das Amt
Burg (Spreewald) und das Amt Peitz),
Tel.: 0355 86694-35501

Sprechzeiten:

Dienstag 08:00-12:00, 13:00-18:00 Uhr
Donnerstag 08:00-12:00, 13:00-16:00 Uhr
sowie nach vorheriger Terminvereinbarung

Arbeitgeberservice

Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Tel.: 03562 986-15575, E-Mail: jobcenter@lkspn.de

Vermittlungen seit Januar 2021

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

1. Arbeitsmarkt	143
Ausbildung	6
Ausbildungsvorbereitung	19
Existenzgründung	13
Fort- und Weiterbildung	19
weitere Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt	122
Arbeitsgelegenheiten (2. Arbeitsmarkt)	136

Vermittlungen im März 2021

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

1. Arbeitsmarkt	55
Ausbildung	3

Virtuelle Ausbildungsmesse

Ausbildungsplätze im Handwerk oder Praktikumsplätze zum Kennenlernen

Die Brandenburgischen Handwerkskammern laden zur zweiten virtuellen Ausbildungsmesse ein. Über 60 Handwerksbetriebe aus ganz Brandenburg stellen sich mit ihren Ausbildungsmöglichkeiten live vor. Aus 130 Berufen im Handwerk kann man so seinen Wunschberuf finden.

Weitere Informationen sind im Internet verfügbar:
www.messe-hwk.fachkraefteportal-brandenburg.de

**2. virtuelle Ausbildungsmesse
der Brandenburgischen
Handwerkskammern
23. - 24. April 2021**

ausbildungsmesse-hwk.de

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

**Am Freitag, den 23. April von 9:00 – 14:00 Uhr und am
Samstag, den 24. April von 9:00 – 13:00 Uhr sind die
Unternehmen für Dich direkt ansprechbar.**

Ausbildungsbetriebe kennenlernen, Praktika vereinbaren, freie Lehrstellen finden.
Die virtuelle Messe bietet eine gute Gelegenheit, sich zu informieren, mit Betrieben zu chatten
und ein Stück gemeinsame Zukunft zu planen. Was ihr benötigt? Einen Onlinezugang.
Wir freuen uns auf euch.



ausbildungsmesse-hwk.de

LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IM FOKUS



Liebe Leserinnen und Leser,

über Förderungen aus dem Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) informiert das Landwirtschaftsministerium auf seiner Internetseite. Als „ELER-Projekt des Monats“ werden geeignete Vorhaben im Land Brandenburg vorgestellt. Im Februar 2021 wurde ein Unternehmen aus der Gemeinde Wiesengrund im Amt Döbern-Land ausgewählt.

Sägewerk & Holzhandel Päch – gut aufgestellt für die Zukunft

Vor über 25 Jahren gründete Joachim Päch das Unternehmen als mobiles Sägewerk. Zunächst bei den Kunden vor Ort tätig, etablierte sich der Unternehmensstandort in Smarso zunehmend als Anlaufstelle für Kunden. Auf dem Firmengelände entstanden eine Lagerhalle für Holz und ein Unterstand für die Säge. Im Jahr 2005 übernahm Christian Völker das Sägewerk von seinem Vater und investierte am Standort. Um Familie und berufliche Tätigkeit vereinbaren zu können, arbeitete bald auch seine Lebenspartnerin Anett Höhna mit im Unternehmen. Sie regelt die Büroarbeiten, berät Kunden und arbeitet mit in der Produktion. Im Laufe der Jahre nahm der Holzhandel stetig zu und die Lagerkapazitäten reichten nicht mehr aus. Mit einem Anbau an der Lagerhalle sollte Abhilfe geschaffen werden. Dank einer Förderung aus dem Europäischen Landwirtschaftsfond (ELER) konnte im Jahr 2016 mit dem Anbau eine optimale Lösung für die Lagerung von Kaminholz realisiert werden. Die Belüftung mit Frischluft verkürzt die Dauer der natürlichen Trocknung des Holzes und sichert die Qualität. Nach über 20 Jahren Nutzung entsprach die alte Säge nicht mehr den technischen Anforderungen. Auch die Bedienung war mit erheblichem körperlichem Einsatz verbunden. Eine erneute Anfrage von Christian Völker für eine ELER-Förderung für den Kauf einer stationären Säge wurde positiv beschieden. Im Frühjahr 2019 war es dann soweit. Die Bandsäge mit modernster Technik und einer Absaugeinrichtung für Holzspäne wurde geliefert und aufgebaut.

Großes Erstaunen herrschte bei Anett Höhna und Christian Völker über die Nachricht aus Potsdam, als sie erfuhren, dass ihr Unternehmen im Februar 2021 auf der Internetseite des Ministeriums als „ELER-Projekt des Monats“ vorgestellt wird. An den Investitionen in das Sägewerk zeigt sich wie mit Hilfe von Förderungen die Zukunft eines Unternehmens im ländlichen Raum gesichert werden kann. Mit der Lagerhalle mit Unterflurbelüftung und dem modernen Bandsägewerk ist der Familienbetrieb auch für die nächste Generation gut ausgestattet. Die beiden Söhne absolvieren derzeit eine Ausbildung in handwerklichen Berufen. Nach erfolgreichen Abschlüssen und Erfahrungen in ihrem Beruf sind die Weichen gestellt, in den elterlichen Betrieb einzusteigen.

Durch den Anbau und den Kauf der Säge konnten Christian Völker und Anett Höhna sowohl das Sortiment als auch die Angebotspalette für Sägearbeiten erweitern. So ist es jetzt möglich, Baumstämme von bis zu einem Meter Durchmesser zu sägen. Neben Lohnschnittarbeiten von Privatkunden und dem Zuschnitt von Listenbauholz werden auch Aufträge von privaten Waldbesitzern ausgeführt. Christian Völker ist dafür regelmäßig mit dem eigenen LKW zu Kunden in der Region unterwegs. Für Inhaber Christian Völker ist klar: „Die Investition in die neue Säge hat sich gelohnt. Wir können mehr Kundenaufträge realisieren und die körperliche Belastung hat sich für uns erheblich verringert.“

Die Anlieferung von Baumstämmen oder Abholungen in Smarso ist aufgrund der derzeitigen Situation nur nach vorheriger Vereinbarung möglich. Anfragen können gern telefonisch, postalisch oder per E-Mail gestellt werden.

Sägewerk & Holzhandel Päch
Smarsoer Dorfstraße 17, 03149 Wiesengrund / OT Smarso
Tel.: 035695 295
E-Mail: voelker-c@t-online.de - www.saegewerk-paech.de

Text: LAG Spree-Neiße-Land e.V.

LEADER geht auch 2021 weiter - Aufruf zur Projekteinreichung

Die LEADER-Region Spree-Neiße-Land startet mit einer neuen Förderauswahlrunde. Unternehmen, Privatpersonen, Vereine und Kommunen können sich mit Projekten und investiven Vorhaben um LEADER-Fördermittel der Europäischen Union bewerben.

Der nächste Stichtag (Ordnungstermin) ist der 30. Mai 2021. Die Höhe des von der LAG Spree-Neiße-Land e.V. festgelegten Budgets beträgt 1,5 Mio. Euro EU-Mittel.

Den vollständigen Aufruf, die Projektauswahlkriterien und nähere Informationen finden Sie unter www.spree-neisse-land.de.



Fotos: LAG Spree-Neiße-Land e.V., M. Tilch



Ansprechpersonen in der LEADER-Region "Spree-Neiße-Land"

Katrin Lohmann und Manuela Tilch
Raum D.5.10, Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Telefon: 03562 986-16199
Internet: www.spree-neisse-land.de



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschafts-
fonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums



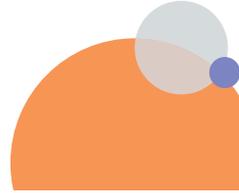
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Kreisvolkshochschule Spree-Neiße
Wokrejsna ludowa wusoka šula Sprjewja-Nysa



Bildungsfenster
mit aktuellen Angeboten



Künstliche Intelligenz, Big Data und das Internet der Dinge erleichtern unseren Alltag. Doch was genau verbirgt sich dahinter? Wie funktioniert die Technik? Und wie können wir unsere Daten bewusst teilen und schützen? Antworten darauf gibt "Stadt | Land | DatenFluss", die neue App der Volkshochschulen. Die App „Stadt | Land | DatenFluss“ ist Teil der „Initiative Digitale Bildung“ von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel. Sie ist Schirmherrin der App, die kostenlos in den App-Stores erhältlich ist. Die App trägt zu einem grundlegenden Verständnis digitaler Anwendungen und Technologien bei und fördert den aufgeklärten und verantwortungsbewussten Umgang mit den eigenen Daten. Dabei verfolgt die App einen spielerischen Ansatz, der an alltäglichen Erfahrungen anknüpft. Sie wendet sich an alle Bevölkerungsgruppen – von technikaffinen Menschen, die digitale Neuerungen selbstverständlich verwenden, bis hin zu solchen, die das Internet nur sporadisch nutzen.

Regionalstelle Forst (Lausitz)

Töpfern

ab 21. April 2021 (8 Termine)
Mittwoch, 16:15 - 18:30 Uhr

Taschen nähen

Gestalten und Nähen Sie selbst unter fachlicher Anleitung Ihr neues Lieblingsstück.
ab 26. April 2021 (5 Termine)
Montag, 18:00 - 20:15 Uhr

Tablet und Smartphone für Einsteiger

In diesem Kurs lernen Sie Ihr Gerät besser kennen und die Möglichkeiten nutzen.
ab 14. April 2021 (4 Termine)
Mittwoch, 14:30 - 16:45 Uhr

Tabellenkalkulation mit Microsoft Excel

Grundkurs
ab 14. April 2021 (10 Termine)
Mittwoch, 17:00 - 19:15 Uhr

Regionalstelle Guben

Keramik für Haus und Garten

Unter fachlicher Anleitung erlernen Sie die Besonderheiten im Umgang mit Ton und entdecken die unterschiedlichsten Gestaltungsmöglichkeiten.
17. und 24. April 2021
Samstag, 14:30 - 17:30 Uhr

Handlettering – Schöne Buchstaben zeichnen

Sie erhalten einen Überblick über die Vielfalt an Schreibwerkzeugen und Materialien und erlernen die Technik des Handlettering - das Zeichnen von Buchstaben um kleine Bot-schaften, Karten, Geschenkanhänger oder Lieblingsprüche edel zu gestalten.
14. und 21. April 2021
Mittwoch, 17:00 – 18:30 Uhr

Deutsch als Fremdsprache - Intensivkurs

Sie sind Anfänger ohne oder mit sehr geringen Vorkenntnissen. In dieser Niveaustufe lernen Sie elementare Satzstrukturen und den Wortschatz, um sich in begrenzter Weise in einfachen Alltagssituationen verständlich zu machen.
ab 17. April 2021 (6 Termine)
Samstag, 09:00 - 12:45 Uhr

Englisch - Intensivkurs

ab 17. April 2021 (6 Termine)
Samstag, 09:00 - 12:45 Uhr

Cybermobbing

In diesem Seminar werden neben den gesetzlichen Grundlagen und der Beschreibung des Phänomens selbst, Methoden im Umgang mit Kindern und Jugendlichen erörtert.

17. März 2021, Mittwoch, 18:00 - 20:15 Uhr

Tablet und Smartphone für Einsteiger

In diesem Kurs lernen Sie Ihr Gerät besser kennen und die Möglichkeiten nutzen.
ab 15. April 2021 (4 Termine)
Donnerstag, 18:00 - 20:15 Uhr

Fotobuch erstellen mit CEWE-Software

17. April 2021, Samstag, 09:00 - 12:45 Uhr

Regionalstelle Spremberg

Einblick in die deutsche Rentenversicherung
Teil 1 - Was müssen Berufseinsteiger und Beschäftigte beachten?

Teil 2 - Rentenversicherung für Selbstständige

Teil 3 - Rentennahe Jahrgänge und aktive Rentner

Teil 4 - Die Grundrente
ab 26. April 2021 (4 Termine)

Montag, 18:00 - 19:30 Uhr

Wanderungen im UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen/Luk Muzakowa

Reuthen - 2. Mai 2021

Sonntag, 10:00 - 13:00 Uhr

Töpfertechniken im Fokus – Experimentieren mit Engoben

ab 08. Mai 2021 (3 Termine)
samstags, 10:00 - 17:00 Uhr

Grundkurs Nähen

ab 10. Mai 2021 (6 Termine)
montags, 14:30 - 16:45 Uhr

ANMELDUNG & BERATUNG:

Regionalstelle Forst (L.)
Telefon: 03562 693816
E-Mail: kvhs-forst@lkspn.de

Regionalstelle Guben
Telefon: 03561 2648
E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Regionalstelle Spremberg
Telefon: 03563 90647
Mail: kvhs-spremberg@lkspn.de

Landkreis organisierte zusätzliche Impfstelle in Guben



In enger Kooperation hat der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa gemeinsam mit der Stadt Guben am 07. April eine vorübergehende Impfstelle im Ausstellungsraum der Stadtverwaltung Guben, Gasstraße 4 eröffnet. Diese Impfstelle ist neben dem Impfzentrum in Cottbus und den impfenden Hausärzten ein weiteres Angebot. Für vier weitere Tage erhalten 400 Gubenerinnen und Gubener entsprechend der Priorisierung ein Impfangebot.

„Mit diesem zusätzlichen Impfangebot bieten wir vor Ort eine weitere Möglichkeit zum Schutz gegen das Coronavirus.“ sagte Landrat Harald Altekrüger bei der Eröffnung. Bürgermeister Fred Mahro ergänzte: „Die Möglichkeit einer wohnortnahen Impfung wird von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen“. Landrat Altekrüger bedankte sich beim Bürgermeister der Stadt Guben und seinem Team für die schnelle und unbürokratische Unterstützung bei der Bereitstellung der Räumlichkeit. „Denn Jeder geimpfte Bürger ebnet uns alle den Weg aus der Pandemie.“ so Altekrüger nach dem Rundgang.

Pressestelle
Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Besuch aus Costa Rica

Obwohl die Pandemie derzeit mit vielen Einschränkungen einhergeht, gilt es dennoch den Blick in die Zukunft zu richten. Deshalb haben wir uns am 29.03.2021 sehr über den Besuch von Margot Ortiz und Denhua Arguedas, zwei Vertreterinnen des costa-ricanischen Landwirtschaftsministeriums sowie von Axel Hübner von der Centrum für Innovation und Technologie GmbH, gefreut.

Im September diesen Jahres möchte die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Spree-Neiße einen Zentralamerikatag organisieren und hierzu auch viele polnische und deutsche Unternehmer einladen.

Durch diese Plattform sollen bereits bestehende Firmenkontakte nach Übersee gepflegt - und andererseits Kooperationen zu Zukunftsthemen, wie bspw. im Bereich der Energiewirtschaft, entwickelt werden.

Unsere Gäste aus Costa Rica verschaffen sich deshalb gegenwärtig einen Eindruck von der Lausitz, um die o.g. Konferenz vorzubereiten. Aus diesem Grund präsentierten wir ihnen, zusammen mit Martin Guillermo-Ramirez, dem Generalsekretär der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen, die Möglichkeiten der grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Europa sowie hier vor Ort.

Überdies stellten wir die Tätigkeit unseres Europe Direct Informationspunktes sowie die Potenziale nationaler und europäischer Fördermittelprogramme vor.

Carsten Jacob
Geschäftsführer Euroregion Spree-Neiße-Bober e.V.

Der nächste
Spree-Neiße-Kurier
für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
erscheint am 12. Mai 2021

LTV
IHR FERNSEHEN AUS COTTBUS

lausitztv cottbus

0171 230 70 76

LausitzTV

lausitz_tv

UND WIE GEWOHNT, RUND UM DIE UHR IM KABELNETZ

www.lausitz-tv.de



In Striesow/Strjażow wurden Mitte März 52 Hofnamenschilder ausgegeben.

Foto: K. Möbes

Stolz auf die eigene Geschichte

In Striesow werden alte wendische Hofnamen sichtbar gemacht

Branchenführer Spree-Neiße-Kreis

Heizung & Sanitär

Fachbetrieb Ralf Wehmhoff
Öl-, Gas-, Pelletheizungen, Holzvergaser, Sanitär, Badausstattung, Wärmepumpen, Lüftung, BHKW, Solaranlagen, Elektroinstallation, Kundendienst

Heizen mit alternativen Energien
Solaranlagen
Holzvergaser
Festbrennstoffkessel

Drebkauer Straße 62 Tel. 03 55/53 00 90 info@wehmhoff.de
03099 Klein Gaglow Fax 03 55/54 08 60 www.wehmhoff.de

IMPRESSUM

Herausgeber + Verlag: WochenKurier Lokalverlag GmbH & Co. KG
Postfach 3341, 02965 Hoyerswerda
Telefon + 49 3571 467-0, Fax +49 3571 406891

Geschäftsführer: Alexander Lenders, Martina Schmitz

Verlagsleitung: Sina Häse (verantwortl. für Anzeigenteil), Torsten Berge (V.i.S.d.P.)

Anzeigenleitung: Sina Häse

Redaktionsleiterin: Claudia Rautenberg

Vertrieb: ZG Lausitz GmbH, Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus

Anzeigensatz und Druck: DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG
Druckhaus 02979 Elsterheide OT Bergen, Geierswalder Str. 14

Anzeigen: Kerstin Schlesinger, Manuela Sommer, Hans Stieler-Töpfer, Roksana Müller, Manja Motylski, Roswitha Paukstadt, Jens Heinze

Redaktion: Carola Zedler (verantwortl.)

Postanschrift: Altmarkt 15, 03046 Cottbus
Tel.: 0355 / 431236 Fax: 0355 / 472910

Auflage: 63.200 Stück

Nachdrucke verboten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Die vom Spree-Neiße-Kurier eingesetzten, gestalteten und veröffentlichten Texte und Anzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Verlages reproduziert und nachgedruckt werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar.

Gepüfte Gesamtauflage:



Der Umwelt zuliebe

...besteht unser Zeitungspapier zu
75% aus Altpapier und wird ohne
Chlor hergestellt

DISSEN-STRIESOW/ DESNO-STRJAŽOW.

»Šcepankojc« steht in weißen Buchstaben auf dem blauen Schild, dass Familie Budich an der alten Schule in Striesow/Strjażow abholt. Vier Generationen leben auf ihrem Hof, der seit mindestens fünf oder sechs Generationen im Familienbesitz ist. So wie Familie Budich/Schönefuß haben sich 51 weitere Striesower Familien bereiterklärt, an ihren Höfen die alten wendischen Hofnamen zu zeigen und so vor dem Vergessen zu bewahren. Schon 2017 hatte die Domowina-Ortsgruppe Dissen die Idee, in ihrem Ortsteil die alten wendischen Hofnamen, die oft nur noch die Ältesten

kannten, wieder sichtbar zu machen. Denn der Erhalt der Hofnamen ist wichtig für die Akzeptanz, das Überleben und den aktiven Gebrauch der wendischen Sprache im Alltag und damit ganz wesentlich verbunden mit der sorbischen/wendischen Identität. Diese Namen sind über Jahrzehnte, vielleicht auch über Jahrhunderte, bestehen geblieben, auch bei Besitzerwechsel, oder wenn sich der Familienname durch Heirat änderte. Rund 100 blaue Schilder sind in Dissen zu finden. Im vergangenen Jahr haben die Gemeindevertreterinnen Sandra Noack und Sylvia Hutengs aus Striesow in ihrem Ortsteil die Initiative ergriffen. Mit Hilfe von drei älteren

Einwohnerinnen konnten sie 52 alte Striesower Hofnamen zusammentragen. Oftmals sind es nur noch die in den 1930er-Jahren Geborenen, die die Hofnamen aus ihrem täglichen Sprachgebrauch noch kennen. Karin Tschuck von der Domowina-Ortsgruppe Dissen hat sie in der heute üblichen Schreibweise dokumentiert. »Ihr gebürt ein riesengroßen Dankeschön«, erklärt Bürgermeister Fred Kaiser, der sich sehr darüber freut, dass Striesow die Dissener Aktion aufgegriffen hat. Gefördert wurde das Projekt zu 100 Prozent vom Kulturministerium des Landes Brandenburg im Rahmen des Sorben-Wenden-Gesetzes.

Erweiterung des Malteser Hospizdienstes in der Lausitz

SPREMBERG/FORST. Der Ambulante Hospizdienst der Malteser in Spremberg (Lausitz) und Umgebung erweitert seine Dienste. Die leitende Koordinatorin Nicole Benics wird seit dem 1. Januar 2021 durch eine weitere Koordinatorin tatkräftig unterstützt. Mit einem weiteren Standort in Forst können die Malteser noch mehr Menschen direkt erreichen. Nadine Lange-Hartwig bereichert

den Dienst als zusätzliche Koordinatorin und Ansprechpartnerin in Forst. Die Malteser begleiten unabhängig ihrer Herkunft und ihres Glaubens, ehrenamtlich und unentgeltlich, sterbende und schwerkranke Menschen in Forst (Lausitz) und Umgebung. Sie begleiten in der Häuslichkeit, in Senioren- und Pflegeheimen, sowie im Krankenhaus. In Zusammenarbeit mit Haus- und Fachärzten,

Palliativmedizinern, ambulanten Pflegediensten und anderen sozialen Einrichtungen, können Angehörige beraten und entlastet werden. Hospizarbeit – eine Begleitung für Sterbende und ihre Angehörigen – wird besonders in unserer heutigen Gesellschaft zu einem wichtigen Aspekt. Die geschulten und erfahrenen Hospizbegleiter/innen stehen den oft überforderten Angehörigen zur Seite.

Wie ist der Wald zu retten?

Exkursion zum Thema Waldumbau

SPN (UG). Nicht nur die Fichte in Sachsen wurde in den letzten Jahren Opfer der Trockenheit und in Folge verschiedener Borkenkäfer. Auch die heimische Kiefer auf den armen Waldböden der Lausitz ist mittlerweile stark in Mitleidenschaft gezogen.

Eigentlich ist die Kiefer der Hungerkünstler unter den heimischen Baumarten und gerade deshalb die Brotbaumart der brandenburgischen Waldbesitzer. Nur sie vermag mit ihrer Pfahlwurzel die sandigen Böden der Lausitz zu durchdringen, Nährstoffe und Wasser auch aus tieferen Bodenschichten zu ziehen. Unverkennbar ist eine sich verändernde Witterung, ganz besonders deutlich in den letzten drei Jahren. Die Sommer werden wärmer und die Jahresniederschläge fallen ungleichmäßig verteilt. Das heißt, zwischen den Regenphasen in der Vegetationsperiode treten immer längere Trockenphasen auf, pflanzenverfügbares Wasser wird bis in tiefere Bodenschichten immer rarer. Die angespannte Wasserversorgung führt u. a. dazu, dass die Kiefern auch nicht mehr ausreichend Harz zur Abwehr von Schadinsekten

ausbilden können. Das ist zwar erschreckend, aber nichts Neues. Anfang der 1990`er Jahre trat solch ein Massenbefall von rinden- und holzbrütenden Borken- und Prachtkäfern in der Kiefer ebenfalls auf.

Gezielter Waldumbau

Forster arbeiten für Generationen im Voraus. Deshalb ist es gerade in der jetzigen Zeit wichtig an einen Waldumbau zu denken. Auch in unserer Heimat gibt es Baumarten, die mit wenig Nährstoffen und geringerer Feuchtigkeit zurechtkommen. Versuchsneubauten mit zahlreichen auch fremdländischen Baumarten wie die der Eberswalder Versuchsanstalt existieren seit langem. Vielversprechende Baumarten heißt es in die vorhandenen Kiefernbestände zu integrieren, um daraus gemischte Laub-Nadelbaum-Bestände zu formen. Das Hauptaugenmerk sollte dabei aber immer auf der Standortgerechtigkeit der Baumarten liegen. Das Einbringen von Laubbaum in Nadelbaumreinbestände verändert die Humusaufgabe und die Bestandesinnentemperatur. Es wird kühler und die Verdunstung ist nicht so hoch. Dadurch

fühlen sich Schadinsekten nicht so wohl und die Gegenspieler der Schadinsekten entwickeln sich schneller. Durch das jährlich abfallende Laub wird zusätzlich die Humusschicht verbessert. Die Nährstoffe werden für die Pflanzen schneller verfügbar. Jetzt heißt es, die von Käfern befallenen Kiefernbestände zu finden und sogenannte Sanitärhiebe durchzuführen, um weitere Schäden zu vermindern. Jeder Waldbesitzer, der jetzt in seinen Wäldern Schadholz entfernt und dies dem zuständigen Revierförster zur Abnahme bereitstellt, kann einen Antrag auf Förderung stellen. Mehr Informationen zum Thema gibt es bei der 3. Waldexkursion.

Termin

Die Forstbetriebsgemeinschaft »Ostkreis Spremberg« lädt am Samstag, 24. April 2021 um 9 Uhr zur 3. Waldexkursion ein. Treffpunkt mit Fahrrad oder PKW am Friedhof in Bagenz. (gegen 12 Uhr kostenpflichtiges Mittagessen in freier Natur) **Anmeldung** unter Telefon: 03563-59711 (AB) oder per Mail: fbg-ok-spb@t-online.de.



Ansicht der künftigen Mehrzweckhalle.
(Copyright: ARCUS mbH Cottbus)

Neues Kultur- und Sportzentrum in Sicht

Spreewald-Kurort erhält Fördermittel

BURG (SPREEWALD). Große Freude im Kurort Burg (Spreewald)/Bórkowy (Blöta): Der Bau des Kultur- und Sportzentrums zwischen Grund- und Oberschule sowie Kur- und Sagenpark rückt näher. Das Projekt erhielt die Zustimmung der Interministeriellen Arbeitsgruppe (IMAG) Lausitz der Landesregierung. „Die harte Arbeit und das Ringen in den letzten zwei Jahren haben sich ausgezahlt“, freuen sich Amtsdirektor Tobias Hentschel und Wirtschaftsförderin Isabelle Lea Stephan, die das Projekt koordiniert hat. In absehbarer Zeit könnten damit eine Mehrzweckhalle für die multifunktionale Nutzung, ein Kulturhof im

Kurpark sowie ein Parkhaus entstehen. Sie hofft, dass im Frühjahr 2022 die Bauarbeiten beginnen können.

17 Projekte aus dem zum Jahreswechsel gestarteten Werkstattprozess zur Strukturentwicklung der Lausitz haben die Hürde der IMAG genommen. Das Gesamtinvestitionsvolumen der ausgewählten Vorhaben belaufe sich auf rund 210 Millionen Euro, teilt der Lausitz-Beauftragte des Ministerpräsidenten, Klaus Freytag, in einer Pressemitteilung mit. Davon werden bis zu 90 Prozent aus den Strukturhilfen des Bundes für die vom Braunkohleausstieg betroffenen Länder gefördert.

FOCUS MONEY

CITY CONTEST 2020

meine BANK VOR ORT

IN COTTBUS

PRIVATKUNDEN

BERATUNG & SERVICE

www.meine-bank-vor-ort.de

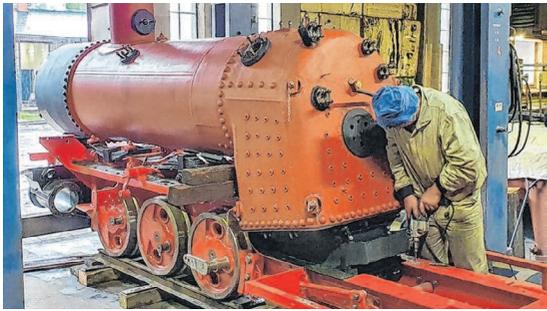
Test: September 2020
Im Test: 9 Banken

TESTSIEGER

Sicher. Stabil. Solide.

 Sparkasse
Spree-Neiße

Parkeisenbahn unter Dampf



Mit dem Baujahr 1895 ist ‚Graf Arnim‘ die älteste (bald wieder) betriebsfähige Schmalspur-Schleppenderdampflok Deutschlands. Foto: Parkeisenbahn Cottbus

COTTBUS. Dank eines umfangreichen Hygienekonzeptes und zahlreicher Schutzmaßnahmen konnte die Parkeisenbahn Cottbus zu Ostern in die neue Saison starten. So gilt an den Bahnhöfen und Haltepunkten sowie während der Fahrt in den Waggonen die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung analog der Regelung im ÖPNV. Außerdem werden die Kontaktdaten der Fahrgäste erfasst. Seit Neuestem kann dies über die kostenfreie Luca-App erfolgen. An allen Waggonen befinden sich

dazu die entsprechenden QR-Codes. Alternativ ist auch die Erfassung über Meldebögen möglich. Höhepunkt des Jahres wird zweifelsohne die Rückkehr der Dampflokomotive 99 3301, genannt »Graf Arnim«. Bis Ende 2008 war sie ausdauernd für die Parkeisenbahn Cottbus im Einsatz. Infolge verschiedener Schäden am Fahrwerk und am Kessel musste sie jedoch bis auf Weiteres abgestellt werden. Mit der Inbetriebnahme wird derzeit am 18. Juni 2021 zum 30. Geburtstag des Fördervereins gerechnet.

Start für Ausbildungsmarathon

Die Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur startet in diesem Jahr in einen mehrjährigen Kurs zur umfassenden Ausbildung für Erzieherinnen in der sorbischen/wendischen Sprache.

COTTBUS/SPN. Seit Jahren hat sich ein desolater Zustand durch fehlende sorbisch-sprechende Erzieher*innen und Lehrer*innen im Land Brandenburg eingestellt. Nun hat das Land Finanzen für den Spracherwerb für diese wichtige Berufsgruppe zur Verfügung gestellt. Nach einer Vorbereitungszeit und entsprechend der geltenden Corona-Maßnahmen konnte der Kurs für acht Kindergärtnerinnen am 29. März 2021 endlich

beginnen. Der Kurs startete gleich mit einem intensiven Wochen-Programm, von täglich sieben Unterrichtseinheiten mit verschiedenen Lehrerinnen. Gegenstand des Unterrichts waren zunächst das sorbische/wendische Alphabet und die Aussprache. Dabei wurde schon ein straffes Pensum vorgegeben, denn die Übungen beschränkten sich nicht nur auf die Anwendung des Erlernten in der Aussprache von alltäglichen Redewendungen und Wortgruppen, sondern auch schon einige grammatikalische Fälle wurden vorgestellt. Ebenso wurden praxisnah kindgerechte Inhalte wie Geschichten um Ostern und die Tierwelt sowie Kinderlieder durchgenommen.

Dieser Kurs, der nach dem ersten Wochenkurs jeden Freitag fortgesetzt wird, kam maßgeblich durch das Wirken des Beigeordneten des Landkreises Spree-

Neiße, Michael Koch und seiner Mitarbeiterin Kerstin Schulze sowie der Sorben/Wendenbeauftragten, Kerstin Kossack zustande. Alle drei hatten den Notstand im Landkreis SPN, der den höchsten sorbischen/wendischen Bevölkerungsanteil hat, erkannt und den Bedarf in den Kitas vor Ort aufgegriffen, sich um die Finanzen und die organisatorischen Voraussetzungen zum nachhaltigen Erlernen der sorbischen/wendischen Sprache gekümmert. So wurde gemeinsam mit der Sorbischen/Wendischen Sprachschule Cottbus nach Wegen gesucht und ein Fördervertrag vereinbart. Feierlich übergab Michael Koch den Vertrag zu Beginn des Kurses und gratulierte den Teilnehmerinnen für Ihre Bereitschaft, sich noch einmal auf die Schulbank zu setzen, damit die sorbische/wendische Sprache auch von unseren Jüngsten erlernt werden kann.

Alternative Heilmethoden vorgestellt

Wenn die Seele leidet – Lebensberatung

anims - Praxis für Hypnose

Neustädter Str. 17, 03046 Cottbus,
Ramona Köhler, Heilpraktikerin für Psychotherapie
Tel. 0355-290 5570, Mobil 0163-6871348
www.anima-cottbus.de, kontakt@anima-cottbus.de

Karin Donath

- seit 1998 -

www.beratung-heilcoaching.de ☎ 0355-3817600
Beuchstraße 8b / 03044 Cottbus

Beratung und Lösung bei Problemen in der Partnerschaft - Beruf - Gesundheit

Reiki, Rückführung, Meridianklopfen, Quantenheilung, Ausbildung zum ganzheitlichen Heilcoach und Berater erlernen.

Was bedeutet „krank“ zu sein?

Was ist Krankheit? Krankheit entsteht durch schlechten Umgang mit sich selbst. Wenn wir nicht auf uns selbst achten und dafür sorgen, dass wir in innerem Frieden leben, dann reagiert der Körper. Er sendet uns viele Signale. Unser Bauchgefühl will uns auf etwas hinweisen, was uns gut tut oder nicht. Wenn wir darauf nicht hören, dann werden die Signale stärker bis sich Beschwerden einstellen.

Wenn wir unsere Gefühle nicht wahrnehmen und ignorieren, entsteht ein Schmerz. Es ist das Signal, etwas zu ändern, etwas zu klären und

zu bereinigen.

Viele Beschwerden und Erkrankungen haben den Ursprung in der Vergangenheit. Wenn wir uns in der Kindheit nicht frei entfalten konnten und Ablehnung existiert war, prägte diese Erfahrung und die daraus entwickelten Strategien führten zu Ängsten und Blockaden. Solange diese Erlebnisse nicht verarbeitet sind, belastet es das Leben. Wir fühlen uns gelähmt, unsicher, unverstanden, ignoriert und anderes.

Fühlt sich das Leben schwer an und stellt sich Antriebslosigkeit ein, sollte schnellstens dafür gesorgt

werden, dass wieder Entspannung und Leichtigkeit entstehen können.

Wer sich regelmäßig überfordert, kann nicht davon ausgehen, dass der Körper nicht irgendwann reagiert.

Wer wirklich gesund und leistungsfähig sein möchte, sollte alles dafür tun, das aus dem Weg zu räumen, was daran hindert, inneren Frieden zu haben.

Krankheiten, die entstanden sind, können natürlich geheilt werden. Ich reiche Ihnen gern die Hand für Ihre Gesundheit.

Karin Donath
Ganzheitlicher Heilcoach & Berater



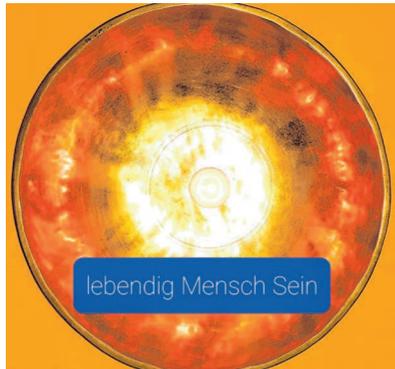
Heilpraktiker in Ihrer Nähe

Gesundheit und Immunsystem

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat die wohl bekannteste Definition von Gesundheit beschrieben: „Gesundheit ist ein Zustand vollkommenen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht allein das Fehlen von Krankheit und Gebrechen“.

1986 hat die WHO die Ottawa-Charta zur Gesundheitsförderung mit dem folgenden Inhalt verabschiedet. „Gesundheitsförderung zielt auf einen Prozess, allen Menschen ein höheres Maß an Selbstbestimmung über Ihre Gesundheit zu ermöglichen und sie damit zur Stärkung ihrer Gesundheit zu befähigen.“

Dies ist aus meiner Sicht ein Appell an uns, dass wir uns darauf besinnen sollten, was wir selbst für den Erhalt bzw. die Pflege unserer Gesundheit tun können. Unser Organismus ist auf unglaublich intelligente Weise ständig bemüht, sich selbst als Ganzheit aufrechtzuerhalten. Eines seiner größten Verbündeten dabei ist das Immunsystem, welches uns permanent vor aggressiven „Angreifern“ (Bakterien, Viren,...) zu



schützen vermag. Heilung findet in jedem Moment statt. Wir können die Mystik des Lebens nicht entschlüsseln, wir können aber dem Leben und der Natur Vertrauen schenken! Der alleinige Fokus auf einen Krankheitserreger kann uns wissenschaftliche Erkenntnisse liefern, aber er sollte uns nicht den Blick auf das große Ganze und die Fähigkeiten eines lebendigen Organismus zur Selbstregulation verhindern. In der Medizin entwickeln sich neben Spezialisierungen auch wieder viele Interdisziplinäre Fachrichtungen, welche die Zusammenhänge zwischen Organsystemen erforschen, wie z.B. die Psychoneuroimmunologie (PNI), welches sich mit der Wechselwirkung der Psyche, des Nervensystems und des Immunsystems beschäftigt. Es geht dabei

um das Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele.

Die Naturheilkunde bietet viele Möglichkeiten, um Menschen bei der Bewältigung von Krankheiten, Schmerzen oder bei Heilungsprozessen auf den verschiedenen Ebenen zu unterstützen.

Einige Tipps zur Stärkung/Unterstützung des Immunsystems:

- *Gesunde Ernährung mit viel Obst und Gemüse
- *Ausreichend Bewegung (am besten an der frischen Luft)
- *Stress und Ängste reduzieren
- *Ausreichend Wasser trinken
- *Sonnenlicht und Vitamin D
- *„tanken“
- *Gesunder Schlaf
- *Rauchen vermeiden
- *Gesunde soziale Kontakte pflegen
- *für regelmäßige Entspannung sorgen

Ebenso wichtig ist ein gut funktionierendes Nervensystem. Es ist das wesentliche Steuerungssystem für das harmonische Miteinander aller Organsysteme.

„Jedes Organ in Ihrem Körper ist verbunden mit dem unter Ihrem Hut.“

(B. J. Palmer)

Heilpraktiker
Uwe Proft

Venen leiden im Home-Office

Bedingt durch die Corona-Krise arbeiten zurzeit viele Menschen im Home-Office. Das bedeutet eine Einschränkung der alltäglichen Mobilität: Der Weg zur Arbeit oder zu Kunden entfällt und die Gänge ins Nachbarbüro fallen weg. Körperliche Bewegung kommt zu kurz und durch den Bewegungsmangel steigt das Risiko, eine Thrombose zu entwickeln. Den Blick auf die Venen und ihre Gesundheit

zu richten, ist nun also auch für Menschen wichtig, die berufsbedingt sonst ein geringeres Risiko tragen. Eine Thrombose entsteht, wenn sich Blutgerinnsel in einer Vene bilden und diese verengen. Am häufigsten sind die Venen in den Beinen betroffen. Durch diese Blutgefäße wird das Blut vom Fuß zum Herzen zurücktransportiert. Dabei hilft die sogenannte Muskelpumpe, das wechselnde

An- und Entspannen der Muskeln bei Bewegung. Beim langen Sitzen funktioniert diese Muskelpumpe nicht mehr richtig. Dadurch fließt das Blut in den Venen langsamer und die Gerinnungsneigung steigt. Der Blutfluss muss in Gang gehalten werden. Deshalb ist es wichtig, regelmäßig aufzustehen, etwas herumzulaufen oder einige Gymnastikübungen in den Arbeitsalltag einzubauen.

YangSheng 養生
INSTITUT

Zentrum für Chinesische Medizin & Augenheilkunde

- Traditionell chinesische Medizin
- Akupunktur
- Kräutertherapie/Vitaltherapie
- alternative Augenheilkunde
- Global diagnostic
- Ernährungsberatung/Heilfasten

Michael Gehler - Heilpraktiker
Stromstraße 13 a, 03046 Cottbus
Tel.: 0355 - 47 13 83

www.yangsheng-institut.de

Jungbrunnen - Cottbus

Praxis Ines Hentschel ☎ 0355-79 63 84 ✉ ineshentschel.cottbus@gmail.com

Hautverjüngung & Gesichtstraffung

Sofort sichtbare und natürliche Ergebnisse
Ihr **individueller Beratungstermin** unter:
0162-9801756

Naturheilpraxis Bernd Schulze

Spreewaldstr. 10, 03185 Peitz, Tel: 035601-30138
Email: bernd.schulze@adhv.de
www.naturheilpraxis-schulze.de

Akupunktur, Akupunktmassage n. Penzel
Wirbelsäulen- und Gelenkbehandlung
Huna-Seminare und Afrikanische Heilkunst

Uwe Proft,

Wernerstr. 62, 03046 Cottbus,
Tel. 0355-33875, www.heilpraktiker-cottbus.de

Chiropraktik – CranioSacral Balancing – Akupunktur

Uwe Jäckel, Heilpraktiker - Gesundheitsoase im Spreewald

Parkstraße 38, 03099 Kolkwitz, Tel.: 035604 - 40819
Praxis: Stromstr. 13a, 03046 Cottbus (medifit)
www.gesundheitsoase-im-spreewald.de

Schmerztherapie, Blutegelbehandlung,
Chiropraktik, Kinesiologie, Ernährungsberatung



Urlaub auf der eigenen Terrasse

Eigenheimbesitzer investieren in ihre Freizeitoase

Der Garten steht uns jederzeit als Freizeitressort offen, unabhängig von den Entwicklungen draußen. Statt in teure Urlaubsreisen investieren viele Eigenheimbesitzer jetzt in den privaten Outdoorbereich, in dessen Mittelpunkt meist die Terrasse liegt. Hier kann man mit der Familie zusammensitzen, klönen, kochen oder grillen oder einfach an der frischen Luft entspannen.

Wie schick und pflegeleicht sich die Terrasse präsentiert, hängt nicht zuletzt von der Wahl des Bodenbelags ab. Ob man eher Fan von Holz- oder Natursteinoptik, Terrazzo oder Terrakotta ist, bleibt dem Geschmack und Einrichtungsstil überlassen. Bei der Wahl des Materials lohnt es sich jedoch, ein paar praktische Überlegungen anzustellen.



Fliesen in Holzoptik liegen im Trend für die Terrasse im Garten. Foto: djd/Deutsche-Fliese/Villeroy & Boch

Bei einem Terrassenboden aus keramischen Fliesen etwa beschränken sich die Pflegearbeiten auf ein Minimum. Ihre dicht gebrannte Oberfläche gibt Moosen und Algen keine Angriffsfläche, Flecken lassen sich in aller Regel einfach mit Wasser entfernen. Dabei werden Fliesen in verschiedenen Holzoptiken, täuschend echtem Beton-, Terrakotta- oder Naturstein-Look angeboten. Terrasse oder Balkon

selbst zu fliesen ist nicht ratsam. „Die Grundregel bei der Vorbereitung des Untergrunds und des Terrassenaufbaus lautet: Kein Stauwasser, egal wo“, erklärt Bernd Stahl vom Fachverband Fliesen und Naturstein. Denn unabhängig davon, ob der Fliesenboden fest oder lose verlegt wird, ist laut Stahl eine fachgerecht ausgeführte Gesamtkonstruktion das A und O für die langfristige Haltbarkeit.

Ein Bürotraum voller Licht

Kündigt sich Familiennachwuchs an, kann der Platz im Haus knapp werden - und der häusliche Trubel zu viel, wenn man ein ruhiges Plätzchen zum Arbeiten braucht. Glücklicherweise ist, wer einen Garten hat. Denn das Büro lässt sich in das geliebte Grün auslagern. Mit modularen Wohnmodellen können Gartenhäuser zum praktischen Büroraum umfunktioniert werden. Dabei kann das als Büro nutzbare Nebengebäude individuell gestaltet werden. Dank der großen Auswahl

an Konfigurationsmöglichkeiten und einem umfangreichen Zubehörprogramm erhält jeder das Nebengebäude, das zu seinen Ansprüchen und Bedürfnissen passt - sei es Gartenbüro, Aufenthaltsraum, angeschlossenes Wohnzimmer oder Kreativ-oase. Bodentiefe Fenster sorgen für einen Bürotraum voller Licht. Doppelt verglaste Fenster und eine Vollisolierung machen das Gartenbüro ganzjährig nutzbar. Die Struktur aus Edelstahl ist wartungsfrei.



Bei dieser Aussicht in den Garten geht die Arbeit im Homeoffice leicht von der Hand. Foto: Cube-fx

Markisen, Terrassendächer, Insektenschutz und Garagentore mit 20% Rabatt



Das Neue Glas-Terrassendach von Weinor ohne Neigung



für Insektenschutz
Rabatt ab 3 St./Auftrag



MONTAGE
BÖHME GmbH

03055 Cottbus-Sielow
Cottbuser Str. 26

Tel. (0355) 79 23 45

**WIR SIND WEITER
FÜR SIE DA!**

telefonisch innerhalb
unserer Öffnungszeiten

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo/Di/Do
9-12 u. 14-17 Uhr
Mi 12-18 Uhr
Fr 9-14 Uhr

oder unter
info@boehme-montage.de



7 Jahre
weinor-Garantie

56 Gestellfarben
ohne Mehrpreis

Lebensraum Terrasse |

weinor